

Schirmherr: Dominik Krause

2. Bürgermeister der Landeshauptstadt München



WENN ERINNERUNG PERSÖNLICH WIRD

Angehörige von NS-»Euthanasie«-Opfern
im Gespräch

Freitag, 24. April 2026

Einlass und Infostände ab 18:00 Uhr · Beginn 18:30 Uhr

Altes Rathaus, Marienplatz 15, 80331 München



Therese Mühlberger
(1898-1940)

Foto: Privatbesitz

Über 300.000 Menschen wurden in der NS-Zeit als »lebensunwertes« Leben ermordet.

Wir unterstützen betroffene Familien bei Recherche und Aufarbeitung.

FÜR GEDENKINITIATIVE
NS-»EUTHANASIE«-OPFER



GRUSSWORTE

Thomas Schwarzenberger, Bezirkstagspräsident von Oberbayern
Prof. Dr. Peter Brieger, Ärztl. Direktor, kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München
Mirko Bialas, Geschäftsführer der Münchner Psychiatrie-Erfahrenen (MüPE) e. V.

HISTORISCHE EINFÜHRUNG

Prof. Dr. Michael von Cranach, Psychiater

PODIUM

Angehörige erzählen von ihren ermordeten Verwandten, ihrer oft schwierigen Recherche und ihren Formen des Gedenkens.
Im Anschluss gibt es Raum für persönliche Gespräche.

Dr. Barbara Baum, Nichte eines Opfers der dezentralen »Euthanasie«
René Eder, Angehöriger eines Opfers von Vorbeugehaft in Auschwitz
Dr. Georg Emmerling, Neffe eines Opfers der Hungerkost
Helene Leitner, Enkelin eines Opfers der »Aktion T4«

MODERATION

Dr. Sibylle von Tiedemann, Historikerin

ANMELDUNG ERBETEN



Sie können sich auch telefonisch anmelden
Telefon: 0173 370 7507

Idee und Konzeption
Gedenkinitiative für NS-»Euthanasie«-Opfer

Rechtlicher Veranstalter
Arbeitsgemeinschaft für Kultur und Gesellschaft e. V.

Mit freundlicher Unterstützung von

